

## 1. Teil – Theoretische Prüfung (Kyu-Teil)

### Prüfung zum 8. Kyu:

**1. Warum sollte man beim Training keinen Schmuck, Uhren oder Brillen tragen?**

A: Um den (die) Trainingspartner(in) oder sich selbst nicht in Verletzungsgefahr zu bringen.

**2. Was ist Sinn und Zweck des Verbeugens am Beginn und Ende der Trainingseinheit?**

A: Das Verbeugen ist sowohl Gruß als auch Respektsbezeugung.

**3. Wie kann man die Begriffe KARATE und KARATE-DO übersetzen?**

A: Karate bedeutet: „leere Hand“, wobei der Silbe „leer“ einerseits philosophisch – moralische Bedeutung zugeschrieben werden kann und andererseits den Aspekt der Waffenlosigkeit ausdrückt.

Die Silbe DO („Weg“) soll das ständige Streben des Karateka auf dem Weg zur Vervollkommnung des menschlichen Charakters symbolisieren.

**4. Was bedeuten die Begriffe JODAN, CHUDAN und GEDAN?**

A: Jodan: obere Stufe (Kopf)  
Chudan: mittlere Stufe (Brust und Bauch bis zum Gürtel)  
Gedan: untere Stufe (unterhalb des Gürtels)

**5. Was bedeuten die Begriffe KIHON, KATA und KUMITE?**

A: Kihon: Grundschule, Basis  
Kata: Form  
Kumite: Kampfübung

**6. Was heißt LINKS und RECHTS auf Japanisch?**

A: Rechts: migi  
Links: hidari

**7. Was bedeutet der Begriff TAIKYOKU?**

A: Setzt sich aus der Silbe Tai (groß) und Kyoku zusammen. Kyoku kann mehrere Bedeutungen haben, z.B.: als Substantiv „Pol“ oder „Ende“, als Adjektiv „extrem“ oder als Verb „bis zum Ende gehen“, „durchdringend studieren“ oder „das Extreme erreichen“. Der Begriff hat stark philosophischen Charakter und wird an anderer Stelle als Ausdruck für den Makrokosmos vor seiner Aufspaltung in Himmel und Erde, sprich „Chaos“ oder „Leere“ interpretiert.